

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 23. April 1909. Nr. 17 16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. P. Seminar-Direktoren Jakob Gruninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schwyder, Pöstlich, Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.
Inserat-Aufträge aber an H. P. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Die Strafen in der Schule. — Bruchstücke zur schweizer. Schulfrage. — Aus Kantonen und Ausland. — Akademie vom hl. Kreuz, Freiburg, Schweiz. Literatur. — Achtung! — Briefkasten. — Inserate.

Die Strafen in der Schule.

(Konferenz-Aufgabe 1908.)

„Gedanken am Fuße eines Berges,“ so lautete das Thema eines Aufsatzes an einer Reifeprüfung. Die Musesöhne leisteten Großes in der Erschöpfung des Stoffes — einer erhielt den Preis.

„Was willst du in die Ferne schweifen,
Sieh, das Gute liegt so nahe!“ —

Göthe.

Selbst Original erfaßte er den Gedanken originell: „Wenn ich nur droben wäre!“ Das war der Gedanke, der dem Kinde des Toles am nächsten lag. Ähnliche Gedanken beschlichen mich. Ich hätte die Aufgabe am liebsten nach amerikanischem System gelöst, da bekanntlich die amerikanische Schule von Strafen, spez. von körperlichen Strafen absieht. „Recht tief ins Praktische eingreifen,“ so hieß es im Begleitschreiben zu der mir gestellten Aufgabe. Ich kam der Aufforderung, so gut ich konnte, nach, lehnte mich aber, da meine spez. Erfahrung auf dem Gebiete der Erziehung noch klein ist, an Meister in der Kunst des Er-